

Variantenvergleich verschiedener Einzelversorgungslösungen sowie Wärmenetzlösungen für die künftige Wärmeversorgung für zukünftige Investitionsentscheidungen für den Ortsteil Milkel der Gemeinde Radibor

Für den Ort Milkel wird derzeit ein Variantenvergleich für unterschiedliche Wärmeversorgungs-lösungen erstellt. Finanziert wird diese Untersuchung zu 80 % über die Förderrichtlinie Energie und Klima des Freistaates Sachsen. Der Eigenanteil in Höhe von 20 % wird über ein Preisgeld in Höhe von 2.500 € finanziert, welches die Gemeinde im Rahmen des Wettbewerbes eku-Zukunftspreis 2024“ des Sächsischen Staatsministeriums für Energie, Klimaschutz, Umwelt und Landwirtschaft gewonnen hat.

In den Veranstaltungen zur Akteursbeteiligung im Rahmen der Erstellung des Klimaschutzkonzeptes für die Gemeinde Radibor wurde deutlich, dass sich insbesondere im Ortsteil Milkel viele Bürgerinnen und Bürger die Frage stellen, wie sie ihr Wohngebäude in Zukunft beheizen sollen. Einige können sich den Anschluss an ein neu zu bauendes Wärmenetz vorstellen, machen dies aber davon abhängig, welche Kosten in diesem Zusammenhang auf sie zukommen werden. Da die umgesetzte Wärmenetze in Radibor und Camina aufgrund gestiegener Baupreise nur einen bedingten Aussagewert zur Wirtschaftlichkeit liefern können, soll für den Ortsteil Milkel daher ein Variantenvergleich verschiedener Einzelversorgungs-lösungen sowie Wärmenetz-lösungen für die künftige Wärmeversorgung auf Basis derzeitiger Investitionskosten sowie zukünftig zu erwartenden laufenden Kosten (Betrieb, Kapitaldienst, etc.) erstellt werden. Im Ergebnis soll eine Aussage zu den Vollkosten in Cent pro Kilowattstunde für die verschiedenen Lösungsmöglichkeiten getroffen werden können und als Voraussetzung für zukünftige Investitionsentscheidungen dienen.